

MITTEILUNG AMTSBLATT

Thema: Energieberatung

Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“

Veröffentlichung: KW 04/2025

Vortrag in Sailauf: Erdwärmepumpen – alles zu Voraussetzungen, Funktion und Einsatzmöglichkeiten

Am Donnerstag, den 06. Februar 2025 findet im Bürgerzentrum Sailauf (Kirchberg 2) von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr ein Fachvortrag zu Wärmepumpen mit Schwerpunkt auf Erdwärmepumpen statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Wärmepumpen sind inzwischen das beliebteste Heizsystem im Neubau. Nicht ohne Grund, denn sie bringen das Haus umweltfreundlich und kostengünstig auf behagliche Temperaturen. Aber auch in bestehenden Gebäuden können sie gut funktionieren. Der Referent legt in seinem Vortrag den Fokus auf das Heizen mit Erdwärme. Die Wärme, die im Erdreich gespeichert ist, lässt sich auf verschiedene Arten anzapfen. Möglich sind zum Beispiel Sondenbohrungen, Flachkollektoren oder Erdkörbe. Damit eine Erdwärmepumpe effizient läuft, muss das Haus zur Wärmepumpe passen. Von Vorteil sind eine gute Wärmedämmung und Fußbodenheizung oder großflächige Heizkörper. Im Neubau kann man die Wärmepumpe auch zum Kühlen einsetzen. Wie das Heizen mit Erdwärme funktioniert, ob eine Wärmepumpe auch für das eigene Zuhause passt, wie sinnvoll die Kopplung von Wärmepumpe und Photovoltaik ist und welche rechtlichen Vorgaben sowie Fördermöglichkeiten es gibt, erklärt der Experte in seinem Vortrag. Im Anschluss können dem Referenten individuelle Fragen zur persönlichen Gebäude- und Heizsituation gestellt werden. Referent ist Dipl.-Ing. (FH) Tobias Büttner, Erdwärme Main-Spessart GmbH, Bessenbach.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung über die Kommunale Allianz WEstSPeessart ist erforderlich.

Kontakt: Tina Germer, Tel.: 06093/973328, Mail: tina.germer@sailauf.bayern.de

Ein Kooperationsprojekt mit dem Klimaschutzmanagement Landkreis Aschaffenburg. Kontakt im Landratsamt: Andreas Hoos, Klimaschutzmanager, Tel.: 06021 394-7030, Mail: klimaschutz@Lra-ab.bayern.de, Internet: www.klimaschutz@Lra-ab.bayern.de



MITTEILUNG AMTSBLATT

Thema: Glasfaserausbau

Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“

Veröffentlichung: KW 04/2025

Glasfaserausbau im WestSPeessart – Pressemitteilung der Deutschen Glasfaser

In den vergangenen Monaten hat sich beim Glasfaserausbau in den Westspessart-Gemeinden einiges getan. Zum Start ins neue Jahr 2025 informiert Deutsche Glasfaser über den aktuellen Ausbau-Stand und gibt einen Ausblick auf die kommende Zeit.

Im Bessenbacher Ortsteil Keilberg sind fast alle Kundenanschlüsse fertiggestellt, die Arbeiten zur Oberflächenregulierung laufen. In Straßbessenbach und Oberbessenbach finden weiterhin Tiefbauarbeiten statt. Um hier ein möglichst effizientes Vorgehen sicherzustellen, arbeitet das bauausführende Unternehmen von Nord nach Süd. Es ist geplant, die Arbeiten im 2. Quartal 2025 zum Abschluss zu bringen. Straßbessenbach ist bereits am Licht, hier kann rund die Hälfte der Kundinnen und Kunden von Deutsche Glasfaser ihren Anschluss nutzen. In Oberbessenbach muss der Baupartner vor Ort noch eine zentrale Verteilerstation an das leistungsstarke Kernnetz anschließen. Da hierfür die Würzburger Straße einmal gequert werden muss, findet Ende Januar ein Koordinierungstermin mit der Gemeinde, dem staatlichen Bauamt sowie weiterer am Bau Beteiligten statt. Die wichtige Verbindung dieses Abschnitts erfolgt im Anschluss. Der Beginn dieser Arbeiten ist für Mitte 1. Quartal 2025 vorgesehen.

In Haibach sind alle Kundinnen und Kunden, die ihre Anschlüsse bei Deutsche Glasfaser im Rahmen der Nachfragebündelung gebucht hatten, am Licht. Aktuell laufen die Arbeiten zur Oberflächenregulierung. Die Pflasterarbeiten konnten noch Ende letzten Jahres abgeschlossen werden. Der Baupartner wird mit den Asphaltarbeiten beginnen, sobald dies witterungsbedingt möglich ist. Wenn die Arbeiten abgeschlossen sind, kann die Übernahme durch die Gemeinde erfolgen. Im nächsten Schritt wird der Baupartner von Deutsche Glasfaser in Absprache mit der Gemeinde mit der Planung und Umsetzung der Nachanschlüsse beginnen.

In Laufach kommen die Ausbauarbeiten weiter voran. Da die Tiefbauarbeiten vor Ort andauern, wurden die Baustellen für die Winterpause zunächst nur provisorisch verschlossen. Der Baupartner von Deutsche Glasfaser plant für das 1. Quartal 2025 die Aktivierung der ersten Kundenanschlüsse. Im Vorfeld muss noch eine Bahnquerung realisiert werden, um das Licht von Keilberg nach Laufach zu bringen. „Das Einholen der entsprechenden Genehmigungen hat einige Zeit in Anspruch genommen“, erklärt Swen Weber, Projektmanager Bau bei Deutsche Glasfaser und verantwortlich für die Westspessart-Gemeinden. „Nachdem diese nun vorliegen, hat unser Baupartner die Arbeiten für Januar eingeplant, wenn die Witterungsbedingungen dies zulassen.“ Der Baupartner von Deutsche Glasfaser wird den Ausbau-Fokus zunächst auf Frohnhofen legen, um hier die Arbeiten so schnell wie möglich voranzubringen. Im Anschluss sind dann Laufach und Hain an der Reihe.

In Sailauf ruhen die Bauarbeiten nach wie vor. Die Prüfung der bereits verlegten Querungen der Autobahn sowie der Bahnschienen im Bereich der Weyberhöfe gestaltet sich äußerst komplex, die

MITTEILUNG AMTSBLATT

entsprechenden Arbeiten dauern an. Parallel holt der Baupartner aktuell die Genehmigung für mehrere Brückenquerungen ein. Sobald die Prüfung abgeschlossen ist und die für die nächsten Baumaßnahmen erforderlichen Genehmigungen vorliegen, werden auch in Sailauf die Arbeiten fortgesetzt. Damit Sailauf und Laufach ans Licht gebracht werden können, ist außerdem in den Weyberhöfen noch der Bau eines letzten Stücks Backbone-Strecke, also des leistungsstarken Kernnetzes, erforderlich.

Beim Ausbau in Waldaschaff steht ein Meilenstein bevor: Aktuell arbeitet der Baupartner von Deutsche Glasfaser in dieser Gemeinde mit Hochdruck daran, rund 400 Kundenanschlüsse fertigzustellen und zu aktivieren. Mehr als 50% dieser Haushalte wurden in den letzten Wochen bereits angeschlossen. Möglich wird dies, weil der Generalunternehmer Anfang Dezember vor Ort alle Unterverteiler, von denen die Glasfaserkabel direkt in die einzelnen Haushalte führen, auf einmal anschließen konnte. Für diesen Schritt fehlte bislang noch das letzte Verbindungsstück zur zentralen Glasfaserverteiler-Station vor Ort, für das eine Querung der Aschaffener Straße erforderlich war. Aufgrund der zentralen Bedeutung der Straße für die Infrastruktur-Anbindung vor Ort, hatte die Terminfindung für diesen Schritt einige Zeit in Anspruch genommen. „Nun möchten wir die Anschlüsse der Kundinnen und Kunden so schnell wie möglich fertigstellen, so dass sie diese auch endlich in Lichtgeschwindigkeit nutzen können“, erklärt Swen Werber. Die entsprechenden Haushalte wurden per Kunden-Newsletter über die nächsten Schritte informiert. Die Aktivierungsarbeiten in Waldaschaff werden nach einer kurzen Weihnachtspause bereits wieder fortgesetzt. Witterungsbedingt kann es hier aufgrund von Frost und Schnee vereinzelt zu leichten Verzögerungen kommen. Weber betont, dass die Arbeiten auch in den weiteren Gemeinden, in denen aktuell die Baupartner von Deutsche Glasfaser aktiv sind, weiterlaufen. „Es ist und bleibt unser Bestreben, den Glasfaser-Ausbau in der Wespe so schnell wie möglich abzuschließen. Daher werden die Arbeiten auch in der ansonsten üblichen Winterpause so lange fortgesetzt, wie es die Witterungsbedingungen erlauben.“

Anmerkung der WESPE: Die Deutsche Glasfaser hebt in ihren Mitteilungen gerne die Erfolge hervor und wird wenig deutlich, wenn es um Fehler und Verzögerungen geht. Wir möchten daher alle Haushalte aus den Ortsteilen Laufach, Hain, Sailauf und Eichenberg nochmals deutlich darauf hinweisen, dass mit der Aktivierung der Anschlüsse dort frühestens in einigen Monaten zu rechnen ist. Die Kommunen haben keine Möglichkeit die Bauarbeiten zu beschleunigen, da der Glasfaserausbau eigenwirtschaftlich durch die Deutsche Glasfaser erfolgt und die Gemeinden dementsprechend nicht als Auftraggeber fungieren. Die Gemeinden haben lediglich über die Erteilung entsprechender Genehmigungen eine geringe Steuerungsmöglichkeit. Da die gemeindeeigenen Straßen und Wege über die Steuergelder der Bürger bezahlt werden, ist es den Verwaltungen ein großes Anliegen, alle Arbeiten gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik durchführen zu lassen. Dies bedarf vom ersten bis zum letzten Schritt einer ordentlichen Arbeitsvorbereitung, die die Deutsche Glasfaser oft vermissen lässt, was einen Großteil der Verzögerung begründet.

MITTEILUNG AMTSBLATT

Thema: Regionalbudget

Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“

Veröffentlichung: KW 04/2025

Regionalbudget 2025 – Vorstellung der Projekte (2/4)

Das Regionalbudget der Kommunalen Allianz WEStSPEssart ist mittlerweile gut etabliert und ein beliebtes Förderinstrument für Kleinprojekte, die der ländlichen Entwicklung dienen. Auch in diesem Jahr wurden wieder viele Projektideen eingereicht, von denen die besten zur Förderung ausgewählt wurden. An dieser Stelle werden wöchentlich zwei Projekte vorgestellt, die einen Zuschuss aus dem Regionalbudget erhalten. Alle Projekte und Hintergründe zum Regionalbudget sind unter www.wespe.bayern/regionalbudget zu finden.

Klimatheater für Grundschulen im WEStSPEssart – Christine Merget

Kreative Bildung und Umweltbildung sind wichtige Bestandteile für Kinder im Grundschulalter. Beides soll mit dem Klimatheater für Grundschulen im WEStSPEssart vereint werden. In den sechs Grundschulen soll bis zum Ende des Schuljahres jeweils zweimal das Stück "Planet der Hasen" vom 12-Stufen-Theater aufgeführt werden, um alle Kinder der Altersgruppe in den fünf WESPE-Gemeinden zu erreichen. Die beiden Hasen spielen in dem Stück verschiedene Szenarien und Lösungsansätze in Bezug auf den Klimawandel durch, ohne sich in Schreckensbildern und technischen Details zu verlieren. Die Lebenswelt der Kinder wird dabei mit einbezogen und gemeinsam werden Fragen beantwortet wie: Was ist schön an unserem Planeten? Was wollen wir erhalten? Und wie kriegen wir das alle zusammen hin? Darüber hinaus wird passendes pädagogisches Begleitmaterial bereitgestellt, um einen nachhaltigen Effekt zu erzielen.

WESPE-Präsentation – Kommunale Allianz WEStSPEssart

Die Kommunale Allianz WEStSPEssart veranstaltet selbst Events wie den Gesundheitstag für Senioren oder die Bau- und Energiemesse. Außerdem ist sie bei diversen regionalen Veranstaltungen vertreten. Um sich dort professionell präsentieren zu können und die Marke WESPE somit noch bekannter zu machen, sollen Faltpavillons und weiteres Veranstaltungsequipment angeschafft werden. Die Materialien stehen allen fünf WESPE-Gemeinden für gemeindliche Veranstaltungen zur Verfügung und führen durch den leichten Auf- und Abbau zu Kosteneinsparungen und einer verbesserten Arbeitssicherheit.

